

bifie | standardisierte

reifeprüfung

Bewertungsraster B1 und Begleittext

Information für Lehrer/innen



Bundesinstitut
bifie
Wien | Zentrum für
Innovation & Qualitätsentwicklung

Impressum

Bundesinstitut
bifie



Medieninhaber & Herausgeber:

Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens

Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung

Stella-Klein-Löw-Weg 15/2. OG

1020 Wien

Universität Innsbruck

Innrain 52

6020 Innsbruck

Bewertungsraster B1 und Begleittext

BIFIE (Hrsg.), Wien: 2011

Einbandgestaltung: Die Fliegenden Fische, Salzburg

& Andreas Kamenik, **BIFIE** | Zentrales Management & Services

Layout & Satz: Andreas Kamenik & Martin Painhart

Redaktion & Lektorat: Stefan Terler

© Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens,
Wien/Salzburg/Graz 2011

Inhalt

- 1 **I Basisinformation**
- 2 **II Der Bewertungsraster**
- 2 1 Allgemeine Beschreibung des Bewertungsrasters
- 3 2 Allgemeine Beschreibung der vier Kriterien
- 4 3 Allgemeine Hinweise zur Vorgangsweise beim Bewerten mit dem Raster
- 6 4 Weitere Hinweise zu einzelnen Deskriptoren
- 7 **Anlage: Österreichischer Bewertungsraster zur Schreibkompetenz bezogen auf das GERS-Niveau B1**



I Basisinformation

1. Es wurden zwei Bewertungsraster entwickelt, ein englischsprachiger, um Schüler/innen-Texte auf B2-Niveau (B2-Performanzen) in Englisch zu bewerten, und ein deutschsprachiger, um B1-Performanzen in der zweiten lebenden Fremdsprache zu bewerten (siehe AHS-Lehrpläne).
2. Der vorliegende Bewertungsraster ist für die Beurteilung der standardisierten Reifeprüfungsaufgaben im Schulversuch ab dem Haupttermin 2012 verbindlich.
3. In Vorbereitung darauf sollten die Schüler/innen bereits jetzt im Rahmen von Hausübungen und in weiterer Folge auch bei der Bewertung von Schularbeiten damit vertraut gemacht werden.
4. Auch die Lehrpersonen müssen den Raster erst kennenlernen und sich mit dessen Anwendung bei der Korrektur von Schüler/innen-Texten (Schreibperformanzen) auseinandersetzen. Kommentierte Schüler/innen-Arbeiten als Beispiele für die Bewertungsstufen des Rasters (Benchmark-Performanzen) sind in Vorbereitung.
5. Für die Bearbeitung der Aufgaben dürfen keine Wörterbücher verwendet werden.
6. Für die Beurteilung der Reifeprüfung 2011 wird die Weiterverwendung der bisher im Unterricht eingesetzten Beurteilungsraster empfohlen.

II Der Bewertungsraster

1 Allgemeine Beschreibung des Bewertungsrasters

Der vorliegende Bewertungsraster wurde für die Schreibaufgaben der standardisierten Reifeprüfung in den lebenden Fremdsprachen in Österreich entwickelt. Er bezieht sich auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS, 2001) und dient der Bewertung von Schreibperformanzen auf dem Niveau B1.

Es wird empfohlen, diesen Bewertungsraster auch zur Bewertung von Portfolioarbeiten, Schularbeiten, Hausübungen u. Ä. zu verwenden, um die Schüler/innen mit den Bewertungskriterien und deren Anwendung auf die schriftliche Sprachproduktion vertraut zu machen.

Der Bewertungsraster beschreibt vier voneinander unabhängige Kriterien:

- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Aufbau und Layout
- Spektrum sprachlicher Mittel
- Sprachrichtigkeit

Diese Kriterien werden gleich gewichtet.

Der Bewertungsraster beinhaltet drei Kriterien aus *Table C4: Written Assessment Criteria Grid* (CEFR Manual, Version 2009):

- *Range* findet sich im Kriterium *Spektrum sprachlicher Mittel* wieder. Hier geht es um Beschreibungen sprachlicher und soziolinguistischer Kompetenz.
- *Accuracy* ist im Kriterium *Sprachrichtigkeit* abgebildet. Hier werden sprachliche und semantische Kompetenzen beschrieben.
- *Coherence* ist im Kriterium *Aufbau und Layout* enthalten. Hier werden Diskurskompetenzen beschrieben.

Wo möglich wurden Deskriptoren aus dem Bereich *Schriftliche Sprachverwendung* des GERS mit einbezogen und durch fettgedruckte Hinweise in Klammern gekennzeichnet. Um Platz zu sparen, wird im Beurteilungsraster nur durch Abkürzungen auf die jeweiligen Skalen im GERS verwiesen. Eine Aufstellung der verwendeten Abkürzungen finden Sie hier:

B&A	Berichte und Aufsätze, S. 68
SIA	Schriftliche Interaktion allgemein, S. 86
K&K	Kohärenz und Kohäsion, S. 125
SSM A	Spektrum sprachlicher Mittel allgemein, S. 110
WS	Wortschatzspektrum, S. 112
SA	Soziolinguistische Angemessenheit, S. 121–122
GK	Grammatische Korrektheit, S. 114
WB	Wortschatzbeherrschung, S. 113
BO	Beherrschung der Orthographie, S. 118

Der Bewertungsraster enthält elf Niveaustufen, von denen sechs (die Stufen 0, 2, 4, 6, 8 und 10) detaillierte Beschreibungen der schriftlichen Sprachproduktion enthalten. Die Deskriptoren stellen jeweils einen Aspekt des Schreibens im entsprechenden Kriterium und auf der jeweiligen Stufe dar. Fünf Beurteilungsstufen sind nicht definiert, um die Bewertung von Performanzen zu erleichtern, die zwischen zwei beschriebenen Stufen liegen (*siehe 3.4*).

Die Zuordnung einer Arbeit zu Stufe 6 bedeutet, dass die Arbeit die Minimalanforderungen für das GERS-Niveau B1 erfüllt. Die Stufen darunter (5–0) sollen Performanzen zugeordnet werden, die die Minimalanforderungen des jeweiligen Kriteriums nicht erfüllen.

2 Allgemeine Beschreibung der vier Kriterien

Erfüllung der Aufgabenstellung

In diesem Kriterium wird bewertet, ob die Kandidatin/der Kandidat die Aufgabe entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung erfüllt hat. Es wird beurteilt, wie Sprache zur Erfüllung der Aufgabe verwendet wurde. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei jedoch nicht auf dem sprachlichen Spektrum oder der Sprachrichtigkeit, die als eigene Kriterien bewertet werden.

Die wesentlichen Merkmale dieses Kriteriums sind:

- die Einhaltung der Konventionen der vorgegebenen Textsorte
- die Bearbeitung der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Inhaltspunkte unter Berücksichtigung relevanter und illustrativer Beispiele und Details
- das Umsetzen der angegebenen Funktionswörter (*erklären, beschreiben ...*)
- das Einhalten der vorgegebenen Textlänge

Da die spezifischen Anforderungen je nach Aufgabenstellung variieren, ist dieses Kriterium das komplexeste und erfordert, dass die Lehrperson mit den aufgabenspezifischen Konventionen gut vertraut ist.

Erfüllung der Aufgabenstellung ist darüber hinaus das einzige Kriterium, das einen *Veto-Deskriptor* auf Stufe 0 enthält: *Verfehlt die Aufgabenstellung*. Wenn dieser Deskriptor auf eine Performanz zutrifft, heißt das, dass die Kandidatin/der Kandidat einen Text verfasst hat, der nicht der Aufgabenstellung entspricht (selbst wenn der Text mit dem allgemeinen Thema der Aufgabe zu tun hat). In einem solchen Fall werden die anderen drei Kriterien **überhaupt nicht** beurteilt, Stufe 0 wird als globale Bewertung vergeben.

Aufbau und Layout

Dieses Kriterium berücksichtigt:

- den Aufbau des Textes sowohl als Ganzes als auch auf der Ebene einzelner Absätze
- das Einfließen adressatinnen- und adressatengerechter Präsentationsformen in eigene Ideen
- die Nachvollziehbarkeit des Aufbaus aus Sicht der Leserin/des Lesers
- die logische Anordnung und Verknüpfung eigener Ideen
- die Beachtung der Aufgabenstellung und Textsorte entsprechenden Layoutkonventionen

Spektrum sprachlicher Mittel

Dieses Kriterium bewertet:

- die von der Kandidatin/vom Kandidaten für die Aufgabe angewandte Bandbreite an Strukturen und Wortschatz
- die Verwendung einer der Aufgabenstellung angemessenen (eher persönlichen oder eher neutralen) Sprache

Sprachrichtigkeit

Dieses Kriterium beurteilt die korrekte und passende Anwendung von:

- sprachlichen Strukturen (Grammatik und Lexik)
- Rechtschreibung
- Zeichensetzung

3 Allgemeine Hinweise zur Vorgangsweise beim Bewerten mit dem Raster

- 3.1** Die Korrektur muss mit der Evaluierung der Arbeit nach Kriterium 1 (*Erfüllung der Aufgabenstellung*) beginnen, da hier der *Veto-Deskriptor* zum Tragen kommen kann. Wenn die Kandidatin/der Kandidat sich nicht auf die gestellte Aufgabe bezieht, sondern etwas anderes schreibt, selbst wenn dies mit dem generellen Thema oder der Textsorte der Aufgabenstellung zu tun hat (Themenverfehlung und/oder Textsortenverfehlung), dürfen die anderen Kriterien nicht mehr berücksichtigt werden. Die Arbeit muss dann mit Stufe 0 bewertet werden.
- 3.2** Es wird dringend empfohlen, den Bewertungsprozess damit zu beginnen, die Beschreibungen aus Stufe 6 auf die Arbeit anzuwenden. Erst wenn diese Deskriptoren nicht passen, sind höhere oder niedrigere Stufen zur Bewertung heranzuziehen.
- 3.3** Es wird außerdem empfohlen, die Kriterien nacheinander in folgender Reihenfolge zur Bewertung heranzuziehen:
 - Erfüllung der Aufgabenstellung
 - Aufbau und Layout
 - Spektrum sprachlicher Mittel
 - Sprachrichtigkeit
- 3.4** Die vier Kriterien sind gleich gewichtet und müssen unabhängig voneinander bewertet werden. Das bedeutet, dass der Text mehrmals gelesen werden muss, und zwar jeweils in Hinblick auf nur ein Kriterium. Eine Arbeit kann daher bei unterschiedlichen Kriterien verschiedenen Stufen zugeordnet werden (z. B. Stufe 6 für *Aufbau und Layout*, aber Stufe 7 für *Sprachrichtigkeit*).

Um eine Arbeit einer bestimmten Stufe zuzuordnen, müssen nicht alle Deskriptoren aus dieser Stufe angewendet werden. Manche sind zum Beispiel aufgabenspezifisch (siehe 3.6). Es geht bei der Beschreibung einer Arbeit mit Hilfe des Bewertungsrasters darum, möglichst viele repräsentative Deskriptoren auszuwählen, die auf die Arbeit zutreffen und die Leistung der Kandidatin/des Kandidaten nachvollziehbar beschreiben.

Es ist auch möglich, dass auf eine Arbeit innerhalb eines Kriteriums Deskriptoren aus verschiedenen Stufen zutreffen. Zum Beispiel könnten ein Deskriptor aus Stufe 6 und ein anderer aus Stufe 8 verwendet werden, um die Arbeit korrekt zu bewerten. Die Leistung der Kandidatin/des Kandidaten muss dann allerdings am Ende in jedem Kriterium einer einzigen Stufe zugeordnet werden. Welche Stufe für die endgültige Bewertung herangezogen wird, hängt von Anzahl und Gewicht (*siehe* 3.5) der ausgewählten Deskriptoren ab. Wenn die Leistung einer Kandidatin/eines Kandidaten zwischen zwei beschriebenen Stufen liegt, wird die Arbeit mit der dazwischen liegenden undefinierten Stufe bewertet.

- 3.5** Im Bewertungsraster sind die Deskriptoren einer Stufe jeweils grob nach ihrer Gewichtung geordnet, und zwar von oben nach unten gelesen, beginnend mit dem am stärksten gewichteten Deskriptor.
- 3.6** Manche Deskriptoren des Kriteriums *Erfüllung der Aufgabenstellung* lassen sich nur auf bestimmte Aufgabentypen bzw. Textsorten anwenden. Diese sind mit dem Akronym „ASD“ (aufgabenspezifischer Deskriptor) gekennzeichnet:

Stufe 6 (Ausschnitt)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile sinnvoll und angemessen ■ Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich ODER Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich ■ Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an ■ Erklärt Sachverhalte einigermaßen erfolgreich (B1.2 SIA) ASD ■ Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem (B1.1 SIA) ASD ■ Erklärt Gründe für Handlungen (B1.1 B&A) ASD
-----------------------------	---

- 3.7** Manche Deskriptoren bestehen aus zwei oder mehreren Teilen (durch Schrägstrich bzw. „ODER“ getrennt). In diesem Fall soll nur jener Teil des Deskriptors ausgewählt werden, der für die jeweilige Aufgabenstellung relevant ist.

BEISPIEL 1: Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile sinnvoll und angemessen

BEISPIEL 2: Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich ODER Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich

- 3.8** Es gibt einen Deskriptor im Kriterium *Erfüllung der Aufgabenstellung*, der in mehreren Stufen denselben Wortlaut hat. Dies bedeutet, dass ab einer bestimmten Stufe (z. B. von Stufe 6–10) keine Steigerung bzw. keine Verringerung dieser Kompetenz erwartet wird.

Stufen 6–10 des Kriteriums <i>Erfüllung der Aufgabenstellung</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10%) ein
--	--

- 3.9** Einige Deskriptoren kommen nur in bestimmten Stufen vor, etwa der Deskriptor in *Spektrum sprachlicher Mittel*, der sich auf das Entnehmen von Wörtern oder Satzteilen aus der Aufgabenstellung bezieht (nur in den Stufen 2, 4 und 6). In den Stufen 8 und 10 wird erwartet, dass die Kandidatin/der Kandidat genügend sprachliche Kompetenz hat, um sich in eigenen Worten ausdrücken zu können.

4 Weitere Hinweise zu einzelnen Deskriptoren

- 4.1** *Hält die vorgegebene Textsorte durchgehend / fast durchgehend / überwiegend / in wesentlichen Merkmalen nicht / nicht ein (Erfüllung der Aufgabenstellung)*: Dieser Deskriptor behandelt inhaltliche Aspekte des Textes wie die Erfüllung textsortenspezifischer Vorgaben (so hat etwa die Einleitung eines Artikels die Aufmerksamkeit der Leserin/des Lesers anzuregen, der Schluss eines Briefs dem Adressaten/der Adressatin und der Thematik angepasst zu sein). Diese Kriterien sind nicht durch die Inhaltspunkte der Aufgabenstellung abgedeckt, sondern ausschließlich durch vorhandenes Wissen über die jeweiligen Textkonventionen erschließbar.
- 4.2** *Hält sich ... an das textspezifische Layout (Aufbau und Layout)*: Hier geht es um die visuelle Gestaltung des Textes entsprechend der üblichen Gestaltungsweise einer Textsorte, z. B. die Einteilung von Berichten in mehrere Abschnitte, die jeweils mit einer Abschnittsüberschrift versehen werden.
- 4.3** *... Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion) (Aufbau und Layout)*: Dazu gehören alle sprachlichen Mittel, die der Herstellung des Zusammenhangs zwischen Sätzen und Absätzen dienen, wie lexikalische Ketten (Wörter aus demselben Wortfeld), pronominale Verweise, Zeitformen des Verbs, verschiedene Satzstellungen (z. B. Hervorhebungen), Konjunktionen, Einleitewörter etc.

**Österreichischer
Bewertungsraster
zur Schreibkompetenz
bezogen auf das
GERS-Niveau B1**

Beurteilungsschema GERS Niveau B1 (schriftliche Arbeit)

	B1 Erfüllung der Aufgabenstellung*		B1 Aufbau und Layout
10	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hält die vorgegebene Textsorte durchgehend ein ■ Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile treffend ■ Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie so ausführlich wie für die Aufgabenstellung möglich ■ Führt veranschaulichende Details und Beispiele für alle inhaltlichen Punkte an ■ Erklärt Sachverhalte sehr erfolgreich ASD** ■ Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem klar und deutlich ASD ■ Erklärt Gründe für Handlungen sehr gut ASD ■ Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10%) ein 	10	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr klarer Gesamtaufbau ■ Präsentiert die inhaltlichen Punkte sehr klar und systematisch (Kohärenz) ■ Gliedert den Text sehr gut ■ Hält sich durchgehend an das textspezifische Layout ■ Durchgehend guter Einsatz von verschiedenen textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
9		9	
8	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hält die vorgegebene Textsorte fast durchgehend ein ■ Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile gut ■ Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie ziemlich ausführlich ■ Führt veranschaulichende Details und Beispiele für fast alle inhaltlichen Punkte an ■ Erklärt Sachverhalte erfolgreich ASD ■ Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem gut (B1.2 B&A) ASD ■ Erklärt Gründe für Handlungen gut ASD ■ Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10%) ein 	8	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klarer Gesamtaufbau ■ Präsentiert die inhaltlichen Punkte klar und systematisch (Kohärenz) ■ Gliedert den Text durchgehend in passende Absätze ■ Hält sich fast durchgehend an das textspezifische Layout ■ Fast durchgehend guter Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
7		7	
6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hält die vorgegebene Textsorte überwiegend ein ■ Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile sinnvoll und angemessen ■ Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich ODER Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich ■ Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an ■ Erklärt Sachverhalte einigermaßen erfolgreich (B1.2 SIA) ASD ■ Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem (B1.1 SIA) ASD ■ Erklärt Gründe für Handlungen (B1.1 B&A) ASD ■ Hält die vorgegebene Wortzahl (+/-10%) ein 	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einigermaßen angemessener Gesamtaufbau ■ Präsentiert die inhaltlichen Punkte einigermaßen systematisch (Kohärenz) ■ Gliedert den Text großteils in passende Absätze ■ Hält sich großteils an das textspezifische Layout ■ Eingeschränkter, aber vorwiegend passender Einsatz von einfachen textgrammatischen Mitteln (Kohäsion) (B1 K&K)
5		5	
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hält die vorgegebene Textsorte in wesentlichen Merkmalen nicht ein ■ Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile nicht sinnvoll / nicht angemessen / unvollständig ■ Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an und behandelt sie wenig ausführlich ■ Führt nicht genügend veranschaulichende Details an ■ Führt manchmal irrelevante inhaltliche Punkte oder Details an ■ Erklärt Sachverhalte nicht erfolgreich ASD ■ Kommuniziert die eigene Meinung kaum ASD ■ Erklärt Gründe für Handlungen nicht ausreichend ASD ■ Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10%) nicht ein 	4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wenig angemessener Gesamtaufbau ■ Präsentiert die inhaltlichen Punkte wenig systematisch (Kohärenz) ■ Gliedert den Text nur mangelhaft ■ Hält sich nur in Ansätzen an das textspezifische Layout ■ Sehr eingeschränkter oder zum Teil unpassender Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion) ■ Häufige Gedankensprünge
3		3	
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hält die vorgegebene Textsorte nicht ein ■ Gibt keine(n) Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile an ■ Führt nur einen inhaltlichen Punkt an und behandelt ihn wenig ausführlich ■ Führt keine veranschaulichenden Details an ■ Führt oft irrelevante inhaltliche Punkte oder Details an ASD ■ Kommuniziert die eigene Meinung nicht ASD ■ Erklärt keine Gründe für Handlungen ASD ■ Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/-10%) nicht ein 	2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturiert den Text kaum ■ Präsentiert die inhaltlichen Punkte unsystematisch (Kohärenz) ■ Gliedert den Text nicht zufriedenstellend ■ Hält sich nicht an das textspezifische Layout ■ Unpassender oder fehlender Gebrauch von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
1		1	
0	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verfehlt die Aufgabenstellung* ■ Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung ■ Schreibt unleserlich, die Kommunikation ist daher nicht erfolgreich 	0	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine Struktur erkennbar ■ Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung

* Bei Verfehlung der Aufgabenstellung wird die Stufe 0 vergeben, alle anderen Kriterien werden nicht bewertet.

****ASD** = Aufgabenspezifischer Deskriptor. Diese Deskriptoren treffen nur auf bestimmte Aufgabenstellungen zu (Berichte, Artikel, E-Mails).

Beurteilungsschema GERS Niveau B1 (schriftliche Arbeit)

	B1 Spektrum sprachlicher Mittel		B1 Sprachrichtigkeit
10	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat ein breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln ■ Verwendet selten Wiederholungen, die auf begrenzte Ausdrucksmöglichkeiten hinweisen ■ Verwendet meist treffende Formulierungen; drückt sich größtenteils präzise aus ■ Hat keine Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes ■ Schreibt durchgehend in einem der Textsorte angemessenen Stil 	10	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen sehr gut ■ Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen ■ Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nicht beeinträchtigen ■ Fast keine Interferenzen aus anderen Sprachen
9		9	
8	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat ein ausreichend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um sich mit hinreichender Genauigkeit ausdrücken zu können (B1.2 SSM A) ■ Verwendet nur gelegentlich Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten hinweisen ■ Verwendet einige treffende Formulierungen ■ Hat kaum Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes ■ Schreibt fast durchgehend in einem der Textsorte angemessenen Stil 	8	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen gut (B1.2 GK) ■ Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation kaum beeinträchtigen (B1.2 GK) ■ Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis kaum beeinträchtigen ■ Nur gelegentlich Interferenzen aus anderen Sprachen
7		7	
6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat ein genügend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um die Aufgabe erfüllen zu können (B1.1 SSM A) ■ Verwendet einige Wiederholungen und/oder Umschreibungen auf Grund eingeschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten (B1 SSM A, WS) ■ Hat manchmal Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes (B1.1 SSM A) ■ Schreibt überwiegend in einem der Textsorte angemessenen Stil (B1 SA) ■ Entnimmt Satzteile / einzelne Wörter aus der Aufgabenstellung 	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen ausreichend gut (B1 WB, GK) ■ Macht nur beim Formulieren komplexerer Sachverhalte sprachliche Fehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen (B1 WB) ■ Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nur teilweise beeinträchtigen (B1 BO) ■ Teilweise Interferenzen aus anderen Sprachen
5		5	
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat nicht genügend lexikalische und strukturelle Mittel, um die Aufgabe erfüllen zu können ■ Verwendet viele Wiederholungen auf Grund beschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten ■ Hat häufig Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes ■ Schreibt nur ansatzweise in einem der Textsorte angemessenen Stil ■ Entnimmt ganze Sätze / Wendungen aus der Aufgabenstellung 	4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen nur mangelhaft ■ Macht schon beim Formulieren einfacher Sachverhalte sprachliche Fehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen ■ Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so mangelhaft, dass sie das Verständnis häufig beeinträchtigen ■ Häufig Interferenzen aus anderen Sprachen
3		3	
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hat kaum lexikalische und strukturelle Mittel, um sich sinnvoll ausdrücken zu können ■ Übernimmt fast vollständig den Text aus der Aufgabenstellung 	2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Text ist auf Grund der sprachlichen Fehler kaum verständlich ■ Macht systematisch elementare Fehler bei der Verwendung des Grundwortschatzes sowie häufiger Strukturen und Wendungen (A2 GK) ■ Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so mangelhaft, dass sie das Verständnis sehr häufig beeinträchtigen ■ Systematische Interferenzen aus anderen Sprachen
1		1	
0	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung 	0	<ul style="list-style-type: none"> ■ Text ist auf Grund der sprachlichen Fehler überhaupt nicht verständlich ■ Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung



Bundesinstitut

 **bifie**

Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens

www.bifie.at